



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.834.421

Wien, am 14. Dezember 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Ing. Mag. Volker Reifenberger hat am 25. Oktober 2023 unter der Nr. **16744/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Spionagegefahr durch Automobile in staatlichen Sicherheitsbereichen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Ist Ihrem Ressort die potenzielle Gefahr der nachrichtlichen Aufklärung von fremden Staaten durch intelligente Automobile bekannt?*
 - a. *Wenn ja, welche Schritte haben Sie diesbezüglich bereits gesetzt?*
 - b. *Wenn nein, wie haben Sie vor, dieser sicherheitsrelevanten Herausforderung entgegenzutreten?*

Ja. Diesbezüglich werden bereits diverse Maßnahmen gesetzt. Darunter fällt unter anderem die Mitarbeit an einem nationalen Projekt bezüglich des dynamischen Schutzes von Fahrzeugen.

In Hinblick auf das Geheimhaltungsinteresse im Bereich des Verfassungsschutzes wird zur Erhaltung der uneingeschränkten Leistungsfähigkeit der DSN von einer detaillierten Beantwortung dieser Fragen Abstand genommen. Für eine konkrete Auskunft darf auf den

Ständigen Unterausschuss des Ausschusses für innere Angelegenheiten gemäß Art. 52 Bundes-Verfassungsgesetz verwiesen werden, in dem die parlamentarische Kontrolle unter Wahrung der – für die Aufgabenerfüllung der Verfassungsschutzbehörden notwendigen – Vertraulichkeit ausgeübt wird.

Zur Frage 2:

- *Sind Ihnen, neben Automobilen auch andere Objekte des täglichen Lebens bekannt, die bei dem Betreten sensibler Sicherheitsbereiche eine Gefahr darstellen könnten?*
 - a. *Wenn ja, welche?*

Ja. Darunter fallen diverse (elektronische) Geräte (Mobiltelefone, Smartwatches etc.) mit der Möglichkeit etwa des Echtzeit Trackings oder Geräte, die über Mikrofone verfügen. Jedes Gerät, das am Körper getragen wird oder mit dem Rückschlüsse auf das Bewegungsprofil einer Person gezogen werden können, stellt eine potentielle Gefahr dar.

Zur Frage 3:

- *Stehen Sie hinsichtlich der Gefahr des illegalen Datenflusses an das Ausland durch intelligente PKW auch im Austausch mit anderen EU-Staaten, wie beispielsweise der Bundesrepublik Deutschland?*
 - a. *Wenn ja, mit welchen Ländern (Diensten)?*

Von einer Beantwortung der Frage muss auf Grund der Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit (Artikel 20 Abs. 3 Bundes-Verfassungsgesetz) im Interesse der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit Abstand genommen werden. Die öffentliche Bekanntgabe derartiger Informationen könnte die künftige Aufgabenerfüllung der zuständigen Behörden gefährden und wesentlichen äußeren und inneren Sicherheitsinteressen der Republik Österreich zuwiderlaufen.

Gerhard Karner

